

2020

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium ... berg

Englisch

- + Übungsaufgaben zu ...
- + Schwerpunktthema 2020
- + Zentrale Hörverstehensklausur
- + Audio-Dateien

ActiveBook
• Interaktives
Training



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Übersicht über Aufgabentypen

Hinweise und Tipps zum Abitur

Allgemeine Hinweise und Tipps zum Abitur	I
Die schriftliche Abiturprüfung	I
Die Kommunikationsprüfung	III
Die zentrale Hörverstehensklausur	V
Prüfungs- und Aufgabenformen	VII
Kommunikationsprüfung	VII
Hörverstehen	IX
Leseverstehen	XI
Textanalyse	XIII
Analyse eines Cartoons oder Bildes	XIX
Analyse von Statistiken	XXI
Sprachmittlung	XXIII
Kommentar (und andere sachlich-argumentative Texte)	XXIV
Kreative Aufgabenstellungen	XXVI
Liste ausgewählter Operatoren	XXVIII
Zum Gebrauch des Buches	XXXIV

Abiturähnliche Übungsaufgaben

Aufgabe 1: Race: "After Affirmative Action"	1
Aufgabe 2: Race: Chimamanda Ngozi Adichie: <i>Americanah</i>	15
Aufgabe 3: Immigration: Jean Kwok: <i>Girl in Translation</i>	29
Aufgabe 4: Immigration: "Houston, Texas: Previewing America's Demographic Makeover"	42
Aufgabe 5: Religion: "Are we Better off without Religion?"	54
Aufgabe 6: Family: "Poverty is Not Just about Income"	67

Aufgabe 7: Masculinity: “Traditional Ideas of Masculinity are Poisoning our Society. There is another Way.”	80
Aufgabe 8: War: “PTSD: The Sacred Wound”	93

Original-Prüfungsaufgaben

Abiturprüfung 2015

Zentrale Hörverstehensklausur	2015-1
-------------------------------------	--------

Abiturprüfung 2016

Zentrale Hörverstehensklausur	2016-1
-------------------------------------	--------

Abiturprüfung 2017

Zentrale Hörverstehensklausur	2017-1
Schriftliche Abiturprüfung (“Predicting Crime, LAPD-Style”)	2017-13

Abiturprüfung 2018

Zentrale Hörverstehensklausur	2018-1
Schriftliche Abiturprüfung (Henry Roth, “A Curious Meeting”)	2018-12

Abiturprüfung 2019

Zentrale Hörverstehensklausur	2019-1
Schriftliche Abiturprüfung (“Fitting in as Experienced by Hmong Refugees in Germany and Texas”)	2019-16

Audio-Dateien



Zentrale Klausur 2014/15: Task 1 – Most Secure Password
Zentrale Klausur 2014/15: Task 2 – Edward Snowden
Zentrale Klausur 2015/16: Task 1 – Cotton Alternatives
Zentrale Klausur 2016/17: Task 1 – Meet Mafiaboy
Zentrale Klausur 2016/17: Task 2 – America’s Hostility to Italian Migrants
Zentrale Klausur 2017/18: Task 1 – London’s Docks
Zentrale Klausur 2018/19: Task 1 – Biosphere Two
Zentrale Klausur 2018/19: Task 2 – Birth of eBay

Die Audio-Dateien können Sie über den Zugangscode freischalten, den Sie auf den Farbseiten zu Beginn des Buches finden.

Autorinnen und Autoren

Hinweise und Tipps: Andrea Bailer, Sonja Corleis, Dr. Dirk Großklaus, Rainer Jacob, Elena Nowitzki

Übungsaufgaben 1, 3, 5, 6 und 8: Rainer Jacob

Übungsaufgaben 4 und 7 und Lösungen schriftl. Abiturprüfungen: Dr. Dirk Großklaus

Übungsaufgabe 2 und Lösungen Hörverstehen: Andrea Bailer und Elena Nowitzki

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bald werden Sie Ihre Abiturprüfung im Fach Englisch ablegen. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zu einem guten Abschluss und helfen Ihnen, sich mit den Anforderungen des Abiturs in Baden-Württemberg vertraut zu machen.

Im vorliegenden Band finden Sie verschiedene Möglichkeiten, sich auf die **schriftliche Abiturprüfung** sowie auf die **zentrale Hörverstehensklausur** in der Kursphase vorzubereiten:

- Im Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Abitur**“ zu Beginn des Buches sind alle wichtigen Fakten zum Abitur im Fach Englisch zusammengefasst. Außerdem finden Sie hier wertvolle Tipps zu den **Prüfungs- und Aufgabenformen** sowie eine **Liste ausgewählter Operatoren**. In dieser werden mögliche Aufgabenstellungen gesammelt dargestellt.
- Mit den **abiturähnlichen Übungsaufgaben** können Sie für die Prüfung trainieren. Durch die Bearbeitung ganzer Aufgaben bekommen Sie ein Gefühl für den Aufbau des Abiturs und die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit. Alle Übungsaufgaben sind auf das **Schwerpunktthema** „The Ambiguity of Belonging“ abgestimmt. Mithilfe der unterschiedlichen Aufgabenstellungen zum Roman *Crooked Letter*, *Crooked Letter* von Tom Franklin und zum Film *Gran Torino* von Clint Eastwood können Sie zentrale analytische Aspekte des Pflichtkanons erarbeiten. Auf das Schwerpunktthema sowie auf weitere abiturrelevante Inhalte können Sie sich optimal mit unserem „**AbiturSkript – Englisch – Baden-Württemberg**“ (Bestell-Nr.: 8546S1) vorbereiten.
- Die **Original-Prüfungen 2017 bis 2019** zeigen Ihnen, wie die Aufgabenformen im Abitur jeweils umgesetzt wurden.
- Darüber hinaus enthält dieser Band die **zentral gestellten Hörverstehensklausuren** der Jahrgänge **2015 bis 2019**. Die dazugehörigen Audio-Dateien finden Sie auf der Online-Plattform „MyStark“ (vgl. Zugangsdaten auf den Farbseiten zu Beginn des Buches). Mithilfe dieser Materialien können Sie sich auf die Hörverstehensklausur in der Kursphase vorbereiten.

- Zu jeder Aufgabe haben unsere Autorinnen und Autoren vollständig auf Englisch ausformulierte **Lösungen** erstellt. Die **Bearbeitungshinweise** helfen Ihnen bei der Erstellung und Überprüfung von eigenen Lösungen.
- Zusätzlich zu den Aufgaben im Buch erhalten Sie im **ActiveBook „Basic Language Skills“** Zugriff auf zahlreiche **digitale Aufgaben zum Lese- und Hörverstehen**. Darüber hinaus können Sie hier Ihre **sprachlichen Grundlagen** trainieren.

Das **ActiveBook „Basic Language Skills“** bietet Ihnen:

- **„Listening“** – authentische Hörtexte mit vielfältigen Aufgaben, die Ihr Hörverstehen testen
- **„Reading“** – abwechslungsreiche Lesetexte und dazugehörige Aufgaben
- **„English in Use“** mit gemischten Aufgaben rund um den Gebrauch der englischen Sprache
- Alle Aufgaben sind interaktiv, d. h., Sie können sie direkt am PC oder Tablet bearbeiten und erhalten sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.



Auch ins ActiveBook gelangen Sie über die Zugangsdaten, die auf den Farbseiten zu Beginn des Buches abgedruckt sind.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung 2020 vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter:

www.stark-verlag.de/pruefung-aktuell

Viel Erfolg bei Ihrer Abiturprüfung!

Prüfungs- und Aufgabenformen

Im folgenden Kapitel finden Sie zu den Prüfungs- und Aufgabenformen, die Ihnen in Ihrem Abitur oder auch in Oberstufenklausuren begegnen können, wichtige Informationen. Diese sollen Ihnen die Vorbereitung auf diese Aufgabenformen erleichtern und Ihnen Strategien für deren Bearbeitung an die Hand geben.

Kommunikationsprüfung

Wichtige Fakten

Prüfung:	Ergänzung zur schriftlichen Abiturprüfung
Zeitpunkt:	Prüfungszeitpunkt von der Schule festgelegt, kann vor oder nach der schriftlichen Abiturprüfung sein
Prüfungsaufbau:	Vorbereitungszeit und Prüfungsgespräch (bestehend aus monologischem und dialogischem Teil)

Tipps zur Vorgehensweise

Während der 15-minütigen **Vorbereitungszeit**, die Sie in einem separaten Raum verbringen, sollten Sie sich mit dem Material und den Aufgaben auseinandersetzen, die Sie erhalten haben. Nutzen Sie diese Zeit, um

- das Material zu verstehen. Unabhängig davon, ob es sich um einen kurzen Text, ein Bild, einen Cartoon, eine Statistik o. Ä. handelt, sollten Sie versuchen, es in größere **Themenzusammenhänge** einzuordnen. Das hilft Ihnen, Ihr Vorwissen zu aktivieren und in Ihrem Monolog vorbereitet bzw. im Dialog spontan darauf zurückzugreifen.
- **sinnvolle** Notizen zu machen. Die Aufgabenstellungen leiten Sie, weil sie Ihnen genau vorgeben, welche Aspekte Sie behandeln sollten. Fassen Sie sich allerdings kurz und verwenden Sie lieber übersichtliche Strukturierungen wie Tabellen, Mind-maps oder Stichpunkte, anstatt einen Fließtext für Ihren Vortrag zu erstellen. Abgesehen davon, dass die 15 Minuten nicht ausreichen werden, um sämtliche Punkte, die Sie behandeln wollen, ausführlich niederzuschreiben, wird es nicht als positiv bewertet, wenn Sie einen komplett ausgearbeiteten Text nur ablesen. Stattdessen sollen Sie möglichst frei sprechen und spontan auf Nachfragen Ihrer Lehrkraft oder Ihres Mitprüflings reagieren können.

Für Ihren etwa 5-minütigen monologischen Vortrag sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- Sprechen Sie **strukturiert** und gehen Sie genau auf die Aufgabenstellung ein. Hierbei helfen Ihnen Ihre vorher erstellten Notizen sowie an passenden Stellen eingesetzte sogenannte *connectives*, die Ihre Aussagen gliedern und Ihrem Publikum das Zuhören erleichtern.

- Achten Sie darauf, **Blickkontakt** mit Ihrem Publikum herzustellen und nicht an Ihren Notizen zu „kleben“. Auch die **Körpersprache** kann ein entscheidender Faktor sein: Dass Sie aufgeregter sind, ist in einer Prüfungssituation ganz natürlich, aber denken Sie daran, dass Sie gut vorbereitet sind, und treten Sie deshalb möglichst selbstbewusst, freundlich und offen auf.

In einer Tandemprüfung hören Sie anschließend bzw. vor Ihrem eigenen Vortrag den 5-minütigen Monolog Ihres Partners bzw. Ihrer Partnerin. Dabei sollten Sie

- **aufmerksam zuhören** und sich Notizen machen.
- in Ihren **Notizen** besonders relevante Stellen markieren, auf die Sie später im Dialog eingehen wollen.

Während des 10-minütigen Dialogs, den Sie mit Ihrer Lehrkraft oder Ihrem Mitprüfling führen, ist es wichtig, dass Sie

- auf Ihre*n Gesprächspartner*in eingehen. Es geht nicht nur darum, dass Sie möglichst viele zu Ihrer Aufgabenstellung passende Inhalte nennen, sondern vor allem darum, dass Ihre **Gesprächsführung** geschickt und ausgewogen ist.
- möglichst **gelassen und höflich** bleiben, auch wenn Sie zu geäußerten Thesen eine andere Meinung haben. Sie dürfen ruhig die eine oder andere umgangssprachliche Wendung einfließen lassen, schließlich soll es sich um ein „natürliches“ Gespräch handeln. Dennoch sollten Sie insgesamt formales und vor allem korrektes Englisch verwenden.

Hilfreiche Wendungen

In Ihrem monologischen Vortrag können Sie die folgenden Textbausteine anwenden:

- *I would like to speak about ...*
- *To start with, I'll ...*
- *Firstly, ..., secondly, ..., thirdly, ..., finally, ...*
- *Last but not least, ...*
- *We must also take into account ...*
- *The next point to be considered ...*
- *Another argument we shouldn't forget is that ...*
- *In conclusion, ...*

Für den Dialog bieten sich die folgenden Ausdrücke an, um auf Ihre*n Gesprächspartner*in einzugehen und Ihre Meinung auszudrücken:

- *Have I understood you correctly ...?*
- *As you/I said before, ...*
- *Could you please explain that in a bit more detail?*
- *I agree with you on the point that ...*
- *I'm sorry to disagree, but I think ...*
- *What is your opinion on ...?*
- *Maybe a compromise would be to say that ...*

Vorbereitung auf diesen Prüfungsteil

Auf den mündlichen Teil der Abiturprüfung können Sie sich in **sprachlicher** und **inhaltlicher** Hinsicht vorbereiten. Zudem sollten Sie auch **methodische/strategische** Aspekte wie das Halten eines Monologs und das spontane Gespräch mit einem Partner bzw. einer Partnerin trainieren. In jedem Fall hilft alles, was Ihnen die Scheu nimmt, in der Fremdsprache zu reden. Nutzen Sie die Unterrichtszeit, indem Sie sich häufig beteiligen. Aber suchen Sie auch in Ihrer Freizeit Möglichkeiten, **auf Englisch zu kommunizieren**. Auch wenn Sie keine internationalen Kontakte haben, können Sie in Ihrem Freundeskreis beispielsweise einen Tag festlegen, an dem Sie sich nur auf Englisch unterhalten. Sobald festgelegt wurde, mit wem Sie die Prüfung gemeinsam ablegen werden, bietet sich eine gemeinsame Vorbereitungszeit an, in der Sie die Prüfungssituation simulieren. Für die sprachliche Vorbereitung hilft es außerdem, sich einige **Floskeln und Formulierungen**, beispielsweise zur Bildbeschreibung und zur Reaktion auf Aussagen Ihres Gegenübers (Zustimmen, Ablehnen etc.) zurechtzulegen. Inhaltlich sollten Sie sich mit dem Schwerpunktthema und den Pflichtwerken gut auskennen und sich über aktuelle und im Unterricht besprochene landeskundliche Themen auf dem Laufenden halten.

Hörverstehen

Wichtige Fakten

Prüfung:	verpflichtende Klausur in der Kursphase
Zeitpunkt:	normalerweise im Herbst vor Ihrem Abitur
Prüfungsablauf:	in der Regel zwei Hörverstehenstexte, die je zweimal angehört werden und zu denen geschlossene und halboffene Fragen beantwortet werden müssen

Mögliche Aufgabenformate

1. *multiple choice questions*

Bei Multiple-Choice-Aufgaben müssen Sie häufig einen gegebenen Satzanfang vollenden, indem Sie aus mehreren Möglichkeiten die zum Hörtext passende auswählen. Ihnen wird üblicherweise vorgegeben, ob es nur eine richtige Lösung gibt oder ob Sie alle zutreffenden Antworten ankreuzen sollen.

2. *true or false?*

Hier sollen Sie auswählen, ob ein vorgegebener Satz richtig oder falsch ist. Hier ist es sehr wichtig, die Aussagen und den Text genau zu vergleichen. Oft sind es geringfügige Details, die eine auf den ersten Blick als richtig erscheinende Aussage im Text doch widerlegen.

Zentrale Hörverstehensklausur 2018/19
Baden-Württemberg ■ Englisch



TEIL I

This program is about Biosphere 2, a scientific experiment in California in the 1990s.

- 1** Tick the one correct solution. (1)

Biosphere 2 was a project that ...

- ☐ consisted of four separate greenhouses.
- ☐ centered around a tropical rainforest.
- ☐ constituted a home for eight families.
- ☐ isolated people from the rest of the world.

- 2** True or false? Tick the correct box. (2)

Linda Leigh, a botanist, describes the project in more detail:

Biosphere 1 and 2 were connected.

true false

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

The scientists lived there for one year.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

The project was meant to be self-sustaining.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

It helped understand processes on the planet.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

- 3** True or false? Tick the correct box. (2)

Remembering her stay at Biosphere 2,

Linda Leigh says that ...

on Earth, people feel powerful and important.

true false

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

each person makes a huge difference in life.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

all species belong to different systems.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

her heart felt what her mind had known before.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

TIPP

The tasks follow the chronological order of the text. You will find the relevant information in what all three speakers say.

- 1 Make sure that you listen for content and not just for buzzwords. The words “greenhouse” (l. 2), “[f]our” (l. 2), “tropical rainforest” (ll. 2/3) and “[e]ight” (l. 3) are mentioned, but the answers containing these words are wrong. The correct answer is a paraphrase of “shut off from the other world” (l. 4).
- 2 Make sure to also identify synonyms, antonyms or paraphrases of the words used in the statements: While the first statement describes Biospheres 1 and 2 as “connected”, you will hear its antonym “separate” (ll. 7/8) twice in the text. The second statement is proved wrong by the sentence, “Eight people lived inside of a system for two full years without coming out.” (ll. 9/10) That “[t]he project was meant to be self-sustaining” is paraphrased in lines 10 and 11 when Linda explains, “we had to grow all of our own food, we had to grow our own oxygen”. In line 14, you will find the expression “study the earth processes”, which is synonymous with “helped understand processes on the planet” from the fourth statement.
- 3 Unlike Linda Leigh’s previous answer, this part of the interview is about her perception and feelings rather than facts. She uses examples and comparisons to describe her experience, e. g. “we feel like little tiny, little, just little peas, like we don’t have much effect on our world.” (ll. 17/18) She then goes on to contradict this impression by stating, “We do have a big effect, everybody has a big effect.” (l. 18) To decide whether the third statement is true or false, you have to read between the lines when Linda says, “And the other thing that I learned personally was being just another part in addition to, you know, the plants and the animals and the soil microbes. There’s Linda, the human.” (ll. 20–22) In other words, according to Linda, humans, plants, animals and soil microbes are all interconnected. The fourth statement can be verified quite easily from the text because Linda explicitly says, “I guess I knew it intellectually before but I actually really felt it viscerally inside of Biosphere 2.” (ll. 22–24)
- 4 The correct answer is a paraphrase of the sentence “relations between the eight began to fray in the second year of the experiment as their opinions about how to run the biosphere drifted further and further apart.” (ll. 27–29)
- 5 You can either write down exactly what Linda Leigh says or paraphrase her statement (cf. ll. 33–35).
- 6 Once more, the true/false statements use either paraphrases or antonyms of the words in the interview. The first solution can be found in Rachael Gillman’s introductory statement when she says, “as the end of the two years loomed over Linda, her emotions and her thoughts of leaving the Biosphere behind became mixed.” (ll. 36–38) Linda then mentions “fighting with people on the outside” (l. 40), which helps you to classify the second statement as correct. That Linda felt at home in Biosphere 2 is not stated directly. You will have to conclude it from her statement, “I just absolutely love this place, my heart and my

soul is here, I really don't want to leave, please let me stay" (ll. 41/42). Furthermore, Linda describes the return to the outside world as "scary" (l. 42), which gives you the decisive hint for classifying the fourth statement as false.

- 7 The text offers you more items than you need to fill in the chart; two examples per column suffice. The successes and failures of the project are contrasted rather than listed separately (cf. ll. 45–55). Make sure to write the items in the correct column.
- 8 Even though more than one solution seems to reflect her personality, only one is directly referred to in the text ("stubborn" = "unwilling to compromise", l. 61).
- 9 You can either write down exactly what Linda Leigh says or paraphrase her final statement (cf. ll. 64–66). It is enough to write down one reason, even though she mentions several.

- 1 Biosphere 2 was a project that ...

☒ isolated people from the rest of the world.

- 2 Linda Leigh, a botanist, describes the project in more detail:

Biosphere 1 and 2 were connected.

true false

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------

The scientists lived there for one year.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------

The project was meant to be self-sustaining.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

It helped understand processes on the planet.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

- 3 Remembering her stay at Biosphere 2, Linda Leigh says that ...

on Earth, people feel powerful and important.

true false

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------

each person makes a huge difference in life.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

all species belong to different systems.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------

her heart felt what her mind had known before.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

- 4 Relations between people began to fray when ...

☒ they disagreed on work procedures.

- 5 As to relationships, Linda says: What "we all have to learn to do much better" is to **be able to speak civilly with each other/to communicate civilly (even if there are different opinions)** and to **come up with/find a solution**.

- 9 Complete the sentence. Look at the text as a whole. You may quote from the text or use your own words. (1)

The “managed style” (l. 75) means _____
_____.

Teil II: Analysis

Content 10 VP / Language 15 VP

- 1 Compare the Texans’ mentoring of the Hmong refugees to Walt’s mentoring of Thao (in the movie *Gran Torino*).

Teil II: Composition

Content 10 VP / Language 15 VP

Choose *one* of the following:

- 2.1 “We were friends. Weren’t we, Silas?” [...]

“You were, Larry,” he said. “I don’t know what I was.”

(Crooked Letter, Crooked Letter, *Chapter 12*)

Interpret Silas and Larry’s relationship, taking this quotation as your starting point.

or

- 2.2 “Today, the truth is becoming unfashionable again. [...] Moreover, the truth is hard, expensive and sometimes boring, whereas lies are easy, cheap and thrilling.”

(The Independent, *March 26, 2016*)

Comment on this statement in the context of the media.

at the Halloween party when Larry is snubbed by his classmates after taking off his Halloween mask. He justifies this behaviour and his silence about Cindy's disappearance to himself with Larry's insult. In fact, however, he acts to protect his baseball career and later on his high social standing as a police constable. Deep down inside, he knows that he is not being fair towards Larry and is acting like a coward.

To conclude, Larry and Silas's relationship is at best ambiguous or should rather be called problematic. The social taboo of interracial friendship as well as their differences in character and upbringing are the main reasons for that. However, Larry's question and Silas's honest answer could be seen as the starting point of a new phase in their relationship that can begin to develop when the truth about their childhood has come out and they have learnt that they are half-brothers. (811 words)

2.2

TIPP

When you are asked to comment on something, this means you are expected to write an illustrative essay making a case for or against a thesis. The assignment here expects you to support (or oppose) the given statement by providing evidence of how the truth has become unfashionable (respectively why you do not think so). You should refer to all the aspects included in the quote, which means you have to explain what it means that the truth has become "hard, expensive and sometimes boring". Furthermore, you should illustrate what the word "lies" actually means and in which way they can be "easy, cheap and thrilling". Refer to current events or developments in society and politics to substantiate your claims and to make your essay more convincing. Make sure to give your text a logical structure with an introduction that explains what your essay is about and a conclusion that is in line with your argument, but which can also present a new perspective or possible improvements.

"Today, the truth is becoming unfashionable again. [...] Moreover, the truth is hard, expensive and sometimes boring, whereas lies are easy, cheap and thrilling." This quote from the British newspaper *The Independent* from March 26, 2016 challenges the reliability of the information that we get in today's media. It is no surprise that a quality newspaper like *The Independent* should make a statement like this. For quality journalism, it has always been a main concern to provide reliable information, based on well-researched evidence, which is the closest one can get to an objective truth. Is it true that this has become unfashionable?

Sociologists have described our society as moving towards a "post-truth status". If manipulations of the truth were formerly called "lies", they are now often euphemistically termed "alternative facts", a phrase coined by one of the counsellors of the newly elected President Donald Trump when asked about statements from Trump's Press Secretary that were obviously not true.

The kind of truth *The Independent* speaks of, however, is often complicated, can be difficult to grasp, and may include aspects that do not seem to comply with what we call "common sense". Truth in this sense challenges our assumptions and prejudices

and can thus be uncomfortable or “hard”. In claiming that this kind of truth is becoming unfashionable, *The Independent* alludes to a growing tendency in our society to obtain information from the “filter bubble” that supports the kind of opinion that those inside the bubble already have. As it is impossible to consume all the news that media outlets, such as the Internet, provide, some kind of selection is necessary. By subscribing to often biased sources, people are constantly confirmed in their own fixed worldview. Algorithms that automatically suggest Internet content according to the user’s supposed preferences further add to the selectiveness of the “filter bubble”. It might be comfortable and feel good to always have one’s views corroborated, but it is contrary to becoming a well-informed and open-minded member of society.

Furthermore, besides providing people with what they want to believe, lies are cheap. While quality journalism is costly because of the intensive research that has to be done for it, you do not need experts to create simple and biased news. Especially within the new media, on Internet platforms such as Facebook, Twitter and Instagram, spreading fake news has become very easy.

Moreover, in saying that the truth is becoming unfashionable again, *The Independent* is alluding to a new rise of populism that reminds one of the fascism and the communist totalitarianism of the twentieth century. Populist politicians all over the world have again started to manipulate the facts in a way that puts them in a positive light and degrades the political opposition, and their simplistic versions of the truth are much more thrilling than the often dry, complicated and balanced facts published by quality journalism. It has even become possible for politicians to turn tables and disparage quality journalism as “fake news” simply because they have a cloud of admirers who will support whatever the politicians say. Emotions just sell better than any rational considerations.

However, modern media also provide easy access for those who commit themselves vehemently to the truth. Besides quality journalism of broadsheet newspapers and public service broadcasting, there are political bloggers as well as NGOs who fight for human rights and against populist governments on the Internet. The quote from *The Independent* appeals to us to support this kind of journalism by subscribing to channels and by buying newspapers that challenge populist simplifications. Even if it might take more time, money and energy to try and encounter different viewpoints and carefully examine them for their truthfulness, this is an absolute necessity for everyone who wants to live in a free world instead of being whipped up and manipulated by whom-ever manages to spread their “alternative facts”.

(644 words)



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK